



*Dachverband Bremer Fan-Clubs
Franz – Böhmert - Straße 1c
28205 Bremen*

*Tel : 01722971305
e-mail: info@werder-dachverband.de*

Bremen am 24.04.2020

Hallo liebe Fanclubs,

zunächst hoffen wir, dass es euch den Umständen soweit allen gut geht. An dieser Stelle möchten wir uns auch über eure E-Mails, Ideen und ganz allgemein jede Nachricht bedanken, die uns von überall her in den letzten Tagen und Wochen erreicht hat. Wir freuen uns sehr, von euch zu lesen, gerade jetzt in dieser fußballfreien Zeit!

Bislang haben wir uns auch bewusst in den letzten Wochen mit Äußerungen zur aktuell unterbrochenen Saison zurückgehalten. Aber nun denken wir, ist der Zeitpunkt gekommen, unseren Standpunkt einmal ausführlich zu äußern und speziell mit euch zu teilen.

Die Corona-Krise schränkt uns alle und somit auch den Profifußball aktuell sehr stark ein. Seit über einem Monat finden bundesweit keine Fußballspiele mehr statt. Trotzdem gab und gibt es eine Vielzahl von sozialen Aktivitäten der Fans, Fanclubs, dem Fan-Projekt, sowie von Werder Bremen selbst. Dazu möchten wir auch einmal einen Dank aussprechen und unsere Anerkennung an alle handelnden Personen hiermit äußern.

Umso mehr verwundert es, dass den Fans und den Ultras unterstellt wird, sich bei einem möglichen Geisterspiel am Stadion zu versammeln und die Abstandsregeln zu unterlaufen. Hier stellt sich die Frage: Warum und aus welcher Quelle kommen diese Erkenntnisse, wenn bereits vor dem abgesagten Spiel gegen Leverkusen alle Gruppen und auch die Fans äußerten, dass man nicht zum Stadion gehen würde, um das Spiel zu stören.

Wir als Dachverband Bremer Fanclubs zweifeln diese Erkenntnisse an.

Nun zur aktuellen Lage:

Am Mittwoch, den 22.04.2020 unterrichtete uns Werders Präsident, Dr. Hubertus Hess-Grunewald, in einer Videokonferenz-Fan-Runde zur aktuellen Lage. Hubertus Hess-Grunewald schilderte den Teilnehmern die aktuell prekäre finanzielle Lage, in der sich die Werder Bremen GmbH & Co KG a.A., derzeit befindet. Trotzdem ist man aber bemüht, entsprechenden Lösungswege zu finden. Dazu gab es am Freitag, den 24.04.2020 endlich auch öffentliche Aussagen von Klaus Filbry und Frank Baumann (<https://www.werder.de/aktuell/news/profis/20192020/podcast-filbry-baumann-24042020/>) gegenüber einer ausgewählten Medienrunde.

Die 36 Profivereine der DFL haben in ihren Mitgliederversammlungen beschlossen, dass die Saison fortgesetzt werden soll. Die Begründung ist hier:

Geisterspiele sind aktuell die einzige Chance, Clubs vor einer drohenden Insolvenz zu bewahren. Des Weiteren würde ein Abschluss der Saison 2019/20 bis zum 30. Juni eine hohe Rechtssicherheit bedeuten. Wenn über dieses Datum hinaus gespielt wird, gäbe es möglicherweise eine hohe Verunsicherung und darüber hinaus viel zu regeln. Außerdem hängen zeitgleich die europäischen Wettbewerbe und letztlich alles Sportliche daran.

TV-Erlöse und Sponsoring sind mittlerweile so wichtig geworden, da die Zuschauereinnahmen im Vergleich nur noch einen relativ kleinen Teil des Gesamtumsatzes darstellen. Sponsoring hängt ebenfalls sehr stark an der TV-Vermarktung. Es gibt teilweise gekoppelte Verträge und diese werden erst dadurch erfüllt, wenn Werbepartner im Fernsehen sichtbar sind. Dadurch gibt es dann keinen Grund mehr, offene Forderungen mindern zu wollen, da bei einer weiteren Übertragung der restlichen Spiele bei den TV-Partnern diese Leistungen im vollen Umfang erfüllt werden.

Warum kein Abbruch?

Die DFL hat die Aufgabe und den Auftrag, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Es gibt aber einen großen und entscheidenden Unterschied, wenn eine Saison durch die Clubs/DFL selbst abgebrochen wird (wie in der HBL z.B), oder ob durch eine behördliche Untersagung die Saison nicht weitergeführt werden kann. Aktuell veröffentlichte die DFL, dass sie bereit sei zur Wiederaufnahme von Bundesligaspielen und stellte hierzu ein entsprechendes Papier vor. Im Fall eines selbst herbeigeführten Abbruchs wären die Vereine selbst haftbar.

Der Profifußball hat sich inzwischen zu einem großen und schwergewichtigen Wirtschaftsunternehmen entwickelt, darüber sollten wir uns alle im Klaren sein.

Die drei wichtigsten/größten Einnahmequellen sind:

1. Verkauf der Medien- und Vermarktungsrechte
2. der Abschluss von Sponsorenverträgen oder auch Vermarktungsrechten
3. Einnahmen durch Ticketverkäufe

Diese Reihenfolge sah einmal anders aus, ist aber die aktuelle Realität. Das Sponsoring ist dabei eng mit den TV-Übertragungen verknüpft.

In der Bundesliga nehmen die Einnahmen durch Tickets prozentual den kleinsten Anteil ein. Sofern von der Bundesregierung und den Ministerpräsident*innen festgelegt wird, dass Spiele unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden dürfen, positionieren wir uns dahingehend, dass dies in Abwägung der aktuellen Situation des SV Werder Bremens auch notwendig ist.

Dies bedeutet in keinem Fall, dass Spiele ohne Zuschauer zu einer dauerhaften Lösung werden dürfen, nur um den Profifußball in der derzeitigen Form einfach so weiterzuführen. Im Gegenteil, es ist an der Zeit, Veränderungen auf den Weg zu bringen, um sich nicht noch mehr von einzelnen Algorithmen abhängig zu machen, die bestimmen, wie ein Fußballklub zu arbeiten hat und nach welchen Regeln unser geliebter Fußball zu funktionieren hat.

Es muss dringend ein Umdenken stattfinden und dass am liebsten schon heute als morgen!

Dazu gehören

1. Fortbestand 50+1
2. Die Reduzierung von Abhängigkeiten von einzelnen Einnahmequellen
3. Schaffung von Rücklagen für Krisensituationen
4. Nachhaltigkeit von wirtschaftlichen Entscheidungen
5. gerechte Verteilung der Fernsehgelder
6. Entwicklung von neuen Visionen

Es geht also um die Entwicklung eines „neuen Fußballs“ zusammen und mit euch, den Fans und Fanclubs, dem Herz und der Seele des Fußballs.

Was können wir in einem ersten Schritt tun?

Um die kommenden Spiele nicht ganz ohne Fans stattfinden zu lassen, bitten wir Euch um kreative Ideen, wie wir mit euch die Mannschaft erreichen und unterstützen könnten. Hierbei geht es aktuell nicht um die Verschönerung der Geisterspiele, sondern ausschließlich um digitale Unterstützung, wie z.B. Videobotschaften oder Fotos, die wir über die Fanbetreuung den Spielern zukommen lassen wollen. Das Augenmerk liegt auf Abstiegskampf. Lass uns noch ein paar Prozent aus der Mannschaft herauskitzeln. Der Ideenwettbewerb ist hiermit eröffnet. In den nächsten Tagen werden wir eure

Ideen sammeln, zusammentragen und schließlich versuchen, soviel wie möglich davon umzusetzen. Dass Werder-Fans kreativ sind, haben wir bereits mehrfach bewiesen. Weitere Schritte und Vorschläge werden wir in den kommenden Tagen veröffentlichen. Aktuell gibt es nur ein „Nach vorn“, wir wollen keinen Klassenerhalt am grünen Tisch durch einen Saisonabbruch. Dies stellt keine Alternative mehr dar. Wir haben es immer noch selbst in der Hand. Lasst uns die Chance in dieser einmaligen Saison nutzen und noch einmal über uns hinauswachsen. Als Team, gemeinsam, als Nummer 12, denn das sind:

WIR 😊

Mit grün-weißen Grüßen

Dachverband Bremer Fanclubs

